

Ziele/Nutzen:

- Explizite und implizite Anliegen aller Beteiligten erkennen und eigenen Verantwortungsbereich deutlich machen können
- Einblick in die systemische Theorie und Methodik bekommen und sinnvolle Anwendungsmöglichkeiten erfahren
- Mehr Möglichkeiten wahrnehmen die Eltern an ihre Verantwortung heranzuführen
- Gestaltungsmöglichkeiten im Kontext der mobilen Familienarbeit und deren Grenzen erfahren
- Mehr Freude und Engagement an der Arbeit

Themen Modul I:

- Was ist eigentlich das System und wer gehört dazu?
- Über den Systembegriff und über Konstruktionen
- Handlungsleitende Prämissen der systemischen Sichtweise
- Familie als Ökosystem
- Vom Erstkontakt zum Kontakt
- Wie gestalte ich mit dem Klientensystem einen realistischen Kontrakt für die weitere Zusammenarbeit.
- Methoden der Zielfindung

Themen Modul II:

- Ressourcen und Lösungsorientierung
- Hypothesenbildung und drauf abgestimmte Interventionen
- Methoden der Systemerkennung, Interaktionsmuster,
- Genogrammarbeit
- Darstellende Methoden
- Systemische Fragetechniken

Themen Modul III:

- Weitere systemische Methoden
- Ablösungsprobleme Jugendlicher, Familiendynamik bei Scheidung, Stief-, Pflege- und Adoptivfamilien
- Besondere Familienkonstellationen
- Männliche und weibliche Rollenbilder
- Eskalationsmuster und Deeskalationsstrategien
- Haltung von Wertschätzung, Respekt und der „guten Absicht“

Arbeitsmethoden:

Einzel, in Kleingruppe und im Plenum. Methoden und Übungen aus der systemischen Therapie unterstützen bei der Reflexion. Theorieinputs ergänzen diesen Prozess.